

Nächtliches Festmahl

Was ins Bett kommt, wird gefressen
Eine Komödie in ein paar Takten

von Guy Néchois

www.gereimt.de

PERSONEN:

Anna, mehr gewürzt als geschürzt

Onno, Herr des Hauses und Herdes

GEGENSTÄNDE:

ein Bett aus Kirschbaumholz

frische Daunendecken

geblünte Teetäßchen

verzierte Porzellantellerchen

Bücher, Zeitungen und Zeitschriften

Stifte, Zettel und ein Sektfläschchen

Nachttisch, Nachtisch und Nachttischlämpchen

Allen Genießern des Lebens

Anna und Onno liegen nebeneinander im Bett – Bücher, Teetassen, leere Teller, eine Flasche Piccolo-Sekt und andere Kleinigkeiten auf dem Boden zerstreut daneben.

ONNO *ebenfalls zerstreut und die Frankfurter Rundschau lesend*: Diese Hunde!

ANNA: Was regt dich denn auf, mein Guter, Lieber?

ONNO: Keine Ahnung von nix...! Der Süddeutschen wäre das nicht passiert.

ANNA: Hat's dir denn geschmeckt?

ONNO: Mmmm...

ANNA: Heißt das ‚ja‘ oder ‚nein‘?

ONNO: Doch, doch...

ANNA *sich an seine Seite kuschelnd*: Na, siehst du.

ONNO: Was kommt denn da angekuschelt?

ANNA: Das siehst du doch.

ONNO: Ist das etwa meine süße Sahneschnitte?

ANNA: Darauf kannst du aber Gift nehmen.

ONNO: Du würdest es mir nie verzeihen.

ANNA: Du würdest es niemals wagen!

ONNO: Mit einem Schlückchen Bordeaux vielleicht.

ANNA: Heute so gar nicht wählerisch?

ONNO: Nicht, was den Wein anbelangt.

ANNA: Das hast du wieder mal nett gesagt.

ONNO: So bin ich eben.

ANNA: Und dann würdest du es übers Herz bringen...?

ONNO: Hinters Herz, meine Liebe, hinters Herz. Es muß ja auch irgendwo wirken. – Vorausgesetzt natürlich, man würde mir noch ein zartes Kalbsschnitzelchen reichen.

ANNA: Und zum Nachtisch eine Crème Renversée au Caramel oder ein klitzekleines Crêpe Suzette?

ONNO: Wie hast du's nur erraten? Karamelflan! *Dafür* könnte ich sterben.

ANNA: Du meinst, dann könntest du..., dann wärest du in der Lage..., ich meine, bei so viel Lebensfreude?

ONNO: Du glaubst mir nicht?

ANNA *schnell*: Aber natürlich! Hast du denn schon wieder Hunger, mein Brathering?

ONNO: Ich würde mir am liebsten noch drei so leckere Schwarzbrote mit Schinken schmieren.

ANNA: Kleiner Nimmersatt.

ONNO: Liebe geht halt durch den Magen. *Mit Hundeblick, der von langjähriger Übung zeugt.* Oder vielleicht möchte mir meine Brotschneideexpertin...?

ANNA mit gespielter Strenge, die mindestens ebenso lange Erfahrung vermuten läßt: Na, na, na – dein Kugelbäuchle wird sich noch ein wenig bewegen müssen, bevor da wieder etwas hineinpaßt.

ONNO *versucht es nochmals:* Was mit Liebe zubereitet wird, paßt immer hinein. Du kannst mich doch nicht einfach so schmoren lassen.

ANNA: Die Köchin sollte das Fleisch immer gut abhängen lassen, wenn sie's richtig zart haben will.

ONNO: Der Koch seines wohl besser nich, was? Hö, hö, hö...

ANNA: Kleines Ringelschwänzle...

ONNO: Na gut, du hast gewonnen. *Schmiert sich ein Schinkenbrot und kommt freudestrahlend zurück.*

ANNA: Aber nicht krümeln!

ONNO: Du meinst wohl: ‚nicht verkrümeln‘?

ANNA: Das auch.

ONNO: Gut, ich bleibe. Du weißt ja, mit dir kann's keine aufnehmen.

ANNA: Im Kochen?

ONNO: Ja.

ANNA: Und sonst?

ONNO: Sonst auch.

ANNA: Schleckermäulchen.

ONNO: Ich könnte den ganzen Tag so genießen.

ANNA: Und die ganze Nacht.

ONNO: Wahrscheinlich träume ich heute von allerlei winzigen Kana-
pees mit Kaviar und Lachsrollchen und Bündner Fleisch und Roquefort,
dem König der Käse, drauf.

ANNA: Roquefort-sur-Soulzon, da soll es sehr hübsch sein.

ONNO: Aveyron – liberté, égalité, Pyrénées! Ich liebe gebildete Frauen.

ANNA: Und ich deinen kleinen Waschbärbauch.

ONNO: Der Waschbärbauch, der Waschbärbauch, den braucht der Bär
zum naschen auch.

ANNA: Und stopft die Taschen voller Schinken...

ONNO: Das reimt sich nicht.

ANNA: ...und trinken kann er wie ein Schlauch.

ONNO: Ein Schlauch trinkt doch nicht, mein gezuckertes Reimgürk-
chen!

ANNA: Du bist mir auch so ein Gürkchen.

ONNO: Mein Hühnerschlegelchen!

ANNA: ...und Annabeinchen!!

ONNO: Kleine Zuckerschote.

ANNA: Mein rassiges Radieschen!

ONNO *zunehmend in Rasche*: Mein Maiskölbchen und Wurstbrötchen.

ANNA: Mein gefülltes Eilein...

ONNO: Gefüllttest – ich warne dich!

ANNA: Es heißt ja auch ‚gefüllte Fisch‘, mein saftiger Hinterschinken!

ONNO: Da hast du auch wieder Recht, mein holder, goldener Löchleskäs.

ANNA: Ich zeig dir gleich meinen Löchleskäse – du mit deiner fetten Blutwurst.

ONNO: Himbeerträumle, Himbeerschäumle...

ANNA: Nix ‚Himbeerschäumle‘, du abgebranntes Klößchen.

ONNO: Hühnerbrüstle!

ANNA: Dann kannst du ja gleich ‚gebratene Gans‘ zu mir sagen, du..., du..., du Rindszunge, du!!!

ONNO: Gedünstetes Gemüseallerlei...

ANNA: Ho, ho! Überladene Schlachtplatte!!

ONNO: Spielst du jetzt saures Nierle, oder was?

ANNA: Spargeltarzan!!!

ONNO: „Der Spargeltarzan mit Strohhut schwenkt die Flasche.“ – so steht’s hier in der Zeitung.

ANNA: Vertrocknete Mehlschwitze!

ONNO: Oh, mein gepudertes Fruchtkompott, verzeih...

ANNA: Von wegen ‚Fruchtkomplott‘, du stiernackiger Schweinskopf...

ONNO: Aber Honigtröpfchen, doch nicht ‚Fruchtkompl...‘

ANNA: Ist mir doch egal, du trübe Ochsenchwanzsuppe!

ONNO: Was hast du denn auf einmal, mein süßes, rundbackenes Pfanneküchle?

ANNA *laut*: Rundgebackenes Pfanneküchle??? Alte Speckschwarte, Schweinshälfte, S...

ONNO: Süßholz! Liebes!

ANNA: ...Zuchtbulle ...

ONNO: Knurpselbeere!

ANNA: ...Mastvieh! ...

ONNO: Knabberöhrchen!

ANNA: ...Schweinestall!! ...

ONNO: Kullertraube!

ANNA: ...Ausbluthalle!!!

Stille – keinem der beiden fällt mehr etwas ein.

ONNO *endlich*: Also ich mach mir jetzt noch ein Schinkenbrot. Und für dich?

ANNA: Ist mir doch Wurst. *Und sogleich*. Zwei. Für mich zwei! Eines davon mit Käse.

fin